



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 12
Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf
Tal 13

80331 München

MOR-GB1.12

Strategie -
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und
vernetzte Mobilität

Datum
23.02.2021

Neue Kleinbuslinien für Freimann-Kieferngarten

Antrag Nr. 20-26 / B 01440 des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes vom 18.12.2020

Sehr geehrter Herr Wolf,

der Bezirksausschuss stellte am 18.12.2020 den folgenden Antrag:

1. „Die MVG soll testweise am Stadtrand in Freimann-Kieferngarten zwei bis drei neue Buslinien mit Kleinbussen einrichten. Die Haltestellen orientieren sich an den Bedürfnissen der Nahversorgung (Einkaufszentren, Altenservice-Zentren, Ärztehäusern) und verbinden die Rand-Stadtteile miteinander.
2. Verwendet werden nach Möglichkeit E-Busse.
3. Am Wochenende wird testweise ein Rufbusangebot mit Kleinbussen gestartet.“

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben hierzu die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die, auch im Namen der Stadtwerke München GmbH (SWM) Folgendes mitgeteilt hat:

„Im MVG-Netz sind bereits heute auf insgesamt drei Linien (in Thalkirchen/Solln, Ober-/Untermenzing und Blumenau/Hadern) Kleinbusse unterwegs. Kleinbusse lassen sich aufgrund ihrer geringen Fahrgastkapazität durch die MVG in der Regel nicht wirtschaftlich betreiben. Diese werden daher nicht von der MVG selbst, sondern von privaten Subunternehmern betrieben.

Da die Bereitstellung von Fahrpersonal den größten Anteil an den Betriebskosten eines Busses hat, stellt der Einsatz von Kleinbussen kaum eine Einsparung dar. Gleichzeitig führt

die geringe Kapazität dazu, dass kurzzeitige Lastspitzen - bspw. durch den Schülerverkehr - nur durch den kostspieligen Einsatz weiterer Fahrzeuge aufgefangen werden können.

Eine Berücksichtigung von Kleinbus-Linien am Stadtrand erscheint nur dann denkbar, falls sie durch die Landeshauptstadt München finanziert würde.

Aufgrund der Corona-Pandemie und dem resultierenden Wegfall von Einnahmen ist die finanzielle Situation der Landeshauptstadt München und der MVG extrem angespannt. Ausweitungen des ÖPNV-Angebotes müssen sorgsam kalkuliert und auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft werden. Selbst dringend notwendige Verbesserungen (Taktverdichtungen, Entlastung der U-Bahn, Erschließung von Neubaugebieten oder neuer Schulstandorte, geplante Linienverlängerungen, attraktive räumliche wie zeitliche Angebotsausweitungen) müssen auf den Prüfstand gestellt werden.“

Leider kann aus den genannten Gründen Ihrem Antrag zur Einrichtung neuer Kleinbuslinien in Freimann-Kieferngarten derzeit leider nicht entsprochen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis, bedanken uns dennoch für Ihr Engagement im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.12